

das Vaterland zu befreien. Nachdem alles im geheimen vorbereitet war, überfiel er mit seiner Schar unvermuthet die Spartaner und schlug sie. Zu der Nacht ging er sogar in die Stadt Sparta und stellte einen Schild, den er den Feinden abgenommen hatte, an dem Tempel der Athene auf, mit der Aufschrift: „Aristomenes weiht diesen Schild der Göttin als Zeichen des Sieges über die Spartaner.“

Darauf besiegte er die Feinde noch in drei großen Schlachten und vertrieb sie nicht nur aus Messenien, sondern drang sogar bis zu ihrer Hauptstadt vor.

2. Tyrkäus. Die Noth der Spartaner wurde immer größer; dazu entzweiten sich die Bürger noch unter einander; denn diejenigen, welche aus Messenien vertrieben worden waren, waren unzufrieden. Da fragten sie das Orakel in Delphi um Rath. Dasselbe wies sie an, sich einen Führer von den Athenern zu erbitten. Die Spartaner befolgten nur ungern diese Weisung, da sie sich ja für die Tapfersten unter den Griechen hielten. Die Athener schickten ihnen den Tyrkäus, der zugleich ein tapferer Kriegermann und ein Dichter war. Derselbe bewirkte nicht nur, daß die Bürger ihren Streit beilegten, sondern entflammete auch durch seine Kriegslieder ihren Mut. Die Spartaner rückten also wieder ins Feld und gewannen einen großen Sieg. Jetzt mußte sich Aristomenes mit dem Reste der Seinen in die Festung *Cira* zurückziehen.

3. Aristomenes im Unglück. In *Cira* hielten sich die Messenier noch 11 Jahre. Aristomenes machte mit seiner kleinen Schar häufig Ausfälle und Streifzüge bis in die Nähe von Sparta. Dreimal geriet er in die Gefangenschaft, aus welcher er jedesmal auf wunderbare Weise befreit wurde. Am wunderbarsten war die dritte Rettung. Einmal machte er nämlich mit nur 50 Genossen einen Ausfall; allein die Feinde nahmen die ganze Schar gefangen und führten sie gefesselt nach Sparta. Hier warf man die Gefangenen in einen tiefen Schlund, in welchen man die Verbrecher stürzte. Denn man behandelte sie als Empörer. Die Gefährten kamen bei dem Sturze sämmtlich um, nur Aristomenes, der auf die Leichen der andern fiel,